

Der Fachdienstleiter Herr Kasulke erläutert die Einflussfaktoren, die die Ausweisung weiterer Stellen erforderlich machen. Der Anstieg der Transportzahlen ist signifikant und überdurchschnittlich; die eingeplanten Stellplatzreserven der Rettungswache sind mittlerweile belegt, so dass derzeit der Bau einer Garage für die Reservefahrzeuge geplant werden muss. Darauf gestützt prognostiziert er, dass der Bedarf an Kräften im Rettungsdienst weiter steigen wird, wogegen in der Integrierten Leitstelle und beim Brandschutz in den nächsten fünf Jahren nach heutigem Stand kein zusätzlicher Stellenbedarf entstehen wird.

Anschließend wird von dem Einwohner die Frage gestellt, ob es nur einen Notfallsanitäter gibt und ob alle Rettungsdienstmitarbeiter im Jahr 66.500 € bekommen. Es wird erläutert, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienstes eine entsprechende Qualifikation haben. Bei dem genannten Betrag handelt es sich allerdings nicht um den Verdienst, sondern um die für die Stadt anzusetzenden kalkulatorischen Kosten inklusive der Lohnnebenkosten und der Kosten des Arbeitsplatzes.

Bezüglich des Baus einer Garage für den Rettungsdienst ergänzt Herr Jahner, dass auch die Fahrzeuge und Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes nicht adäquat untergebracht seien und er hier dringenden Handlungsbedarf sieht. Er erwartet, dass der Fachdienst ein Lösungskonzept erstellt und dem Ausschuss vorstellt.